

Kapitel 3

Installation

Hinweis: Um eine erfolgreiche Installation durchzuführen, führen Sie zur Installation der Software das mitgelieferte Installationsprogramm aus, das den gesamten Installationsvorgang automatisiert. Es werden automatisch die erforderlichen Objekte vom Datenträger geladen, benötigte Objekte auf Ihrem System angelegt, und – bei Installation eines Programmupdates von i-effect – die bestehenden Daten der alten Programmversion übernommen.

Vor Installationsbeginn

- 1) Melden Sie sich als Hauptsicherheitsbeauftragter (QSECOFR) an, oder bitten Sie die entsprechende Person, Ihnen bei der Installation der Software behilflich zu sein.
- 2) Überprüfen Sie die gelieferten Datenträger auf Vollständigkeit. Prüfen Sie die Anzahl der vorhandenen Datenträger anhand des Etikettenaufdrucks.
- 3) Achten Sie auf die richtige Version des Betriebssystems. Die Software verwendet Betriebssystemaufrufe, die erst ab Version V5R3M0 verfügbar sind. Falls Sie sich nicht sicher sind, folgen Sie den angegebenen Schritten um die aktuelle Versionsnummer zu ermitteln, ansonsten fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 4) *Geben Sie ein:* *DSPPTF*
Das System zeigt Ihnen den aktuellen PTF-Status für Produkt-ID 5769999.

Die Angabe für den Release der Basisoption sollte mindestens V5R3M0 lauten. Dies ist die Mindestanforderung für i-effect (V1R6M0).

Bitte überprüfen Sie ob die i-effect Systemvoraussetzungen (<http://www.menten.com/de/i-effect/systemvoraussetzungen.php>) erfüllt werden. Sollten diese Voraussetzungen nicht erfüllt sein, so beenden Sie bitte die Installation zu diesem Zeitpunkt. Die Software ist auf Ihrem System nicht einsetzbar. Sorgen Sie dafür, dass die aktuelle Version des Betriebssystems installiert wird, und starten Sie danach erneut die Installation dieser Software.

Beispiel für PTF Gruppenstände:

```

Sitzung A: [24 x 80]
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation @toren Fgrater Hilfe
Mit PTF-Gruppen arbeiten System: DEVELOP
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Bestellen 4=Löschen 5=Anzeigen 6=Drucken
8=PTFs mit Sonderverarbeitung anzeigen 9=Zugehörige PTF-Gruppen anzeigen

Ausw PTF-Gruppe Level Status
-- SF99616 4 Installiert
-- SF99610 9111 Installiert
-- SF99609 43 Installiert
-- SF99609 45 Beim nächsten IPL anlegen
-- SF99608 10 Installiert
-- SF99601 8 Installiert
-- SF99601 10 Installiert
-- SF99582 9 Installiert
-- SF99582 10 Installiert
-- SF99357 11 Installiert
-- SF99356 10 Installiert
-- SF99354 4 Installiert
-- SF99187 9 Installiert

Weitere ...
F9=Verlassen F6=Drucken F11=Beschreibungen anzeigen F12=Abbrechen
F22=Gesamtes Feld anzeigen
  
```

```

Sitzung A: [24 x 80]
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation @toren Fgrater Hilfe
Mit PTF-Gruppen arbeiten System: IEFFECT
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
4=Löschen 5=Anzeigen 6=Drucken 8=PTFs mit Sonderverarbeitung anzeigen
9=Zugehörige PTF-Gruppen anzeigen

Ausw PTF-Gruppe Stand Status
-- SF99530 7016 Installiert
-- SF99529 117 Installiert
-- SF99503 15 Installiert
-- SF99272 17 Installiert
-- SF99269 15 Installiert
-- SF99173 3 Installiert
-- SF99099 13 Installiert

Ende
F9=Verlassen F6=Drucken F11=Beschreibungen anzeigen F12=Abbrechen
F22=Gesamtes Feld anzeigen
  
```

Installation Download-Version

- 1) Im ersten Schritt starten Sie bitte Ihren Browser und geben Sie folgende Internetadresse ein:
<http://www.i-effect.de>
- 2) Von der Startseite aus folgen Sie bitte dem Menüpunkt Software-Download
- 3) Geben Sie hierzu bitte Ihre E-Mail-Adresse an. Sie erhalten umgehend einen Download-Link per E-Mail für die Testversion dieses Produkts. Bevor Sie die Software herunterladen, lesen Sie bitte die Installationshinweise und Systemanforderungen.

Hinweis zum Datenschutz: Die erfassten Daten werden für die Bearbeitung gespeichert und nach 60 Tagen automatisch gelöscht.

- 4) Den Link zum Download bekommen Sie auf die von Ihnen angegebene Adresse zugeschickt.
- 5) Die heruntergeladene Datei kann mit Hilfe des Programms WINZIP dekomprimiert/ entpackt werden. Starten Sie dazu Ihren Windows-Explorer und doppelklicken Sie auf die empfangene Datei.

Wählen Sie die Optionen zum Entpacken und speichern Sie das Ergebnis in einem Verzeichnis auf Ihrem Rechner. Sie erhalten zwei Dateien, eine mit dem Namen `ieffect.SAVF`, die andere heißt `QTEMP`.

Wenn Sie von CD-ROM installieren möchten, brennen Sie bitte beide Dateien auf eine CD und folgen Sie den nachfolgend unter „Installation von CD“ beschriebenen Instruktionen.

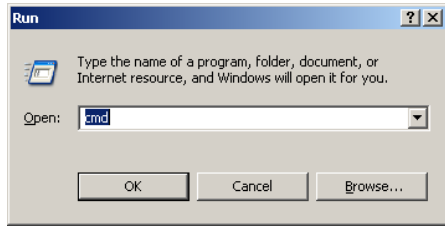
Für die weitere Installation können Sie alternativ auch die `ieffect.SAVF`-Datei auf Ihrer iSeries ablegen. (Die `QTEMP`-Datei wird dazu nicht benötigt.) In diesem Falle folgen Sie einfach den folgenden Instruktionen.

Beispiel:

Stellen Sie eine FTP-Verbindung her, um die empfangene Software auf Ihr iSeries System zu übertragen.

Am Beispiel der nachfolgenden WindowsXP FTP-Sitzung können Sie das allgemeine Vorgehen erkennen, welches je nach Ihrem verwendeten Betriebssystem und FTP-Programm variiert. Übertragen Sie in jeden Fall mit Hilfe eines geeigneten Dateiübertragungsprogramms die entpackte, empfangene Datei in eine Sicherungsdatei auf Ihrem iSeries-System.

Starten Sie auf Ihrem PC die MS-DOS-Eingabeaufforderung.



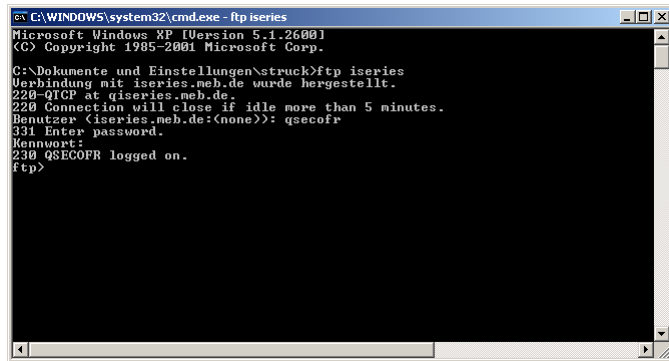
Starten Sie den FTP-Client durch Eingabe von

FTP <host> [enter]

Ersetzen Sie <host> durch den Namen oder die IP-Adresse Ihres iSeries-Systems.

Geben Sie Ihren gültigen iSeries-Benutzernamen ein.

Geben Sie bitte das dazugehörige Kennwort ein.



Schalten Sie nun in den Binärmodus durch Eingabe von:

BIN [enter]

Erstellen Sie auf dem System i System eine Sicherungsdatei durch Eingabe von:

QUOTE RCMD CRTSAVF QGPL/WEBINSTALL [enter]

Starten Sie die Übertragung durch Eingabe von:

PUT c:\temp\ieffect.savf QGPL/WEBINSTALL [enter]

Beenden Sie den FTP-Client nach erfolgter Übertragung durch Eingabe von:

QUIT [enter]

Beenden Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung durch Eingabe von:

EXIT [enter]

7) Zur Durchführung der Installation ist es erforderlich, dass Sie sich zu diesem Zeitpunkt auf dem iSeries System als QSECOFR anmelden.

8) Zur Installation der Software werden jetzt Objekte aus der übertragenen Sicherungsdatei in die Bibliothek QTEMP auf dem iSeries System zurückgespeichert. Geben Sie dazu den folgenden Befehl ein:

*RSTOBJ OBJ(*ALL) SAVLIB(QTEMP) DEV(*SAVF) SAVF(QGPL/WEBINSTALL) [enter]*

Das System meldet nach erfolgreicher Beendigung :

„n Objekte von QTEMP nach QTEMP zurückgespeichert.“

9) Starten Sie die Installation der Anwendung durch Eingabe von:

QTEMP/SETUP [enter]

Die i-effect Installationsroutine wird jetzt aufgerufen. Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen unter „i-effect-Installationsroutine“

Installation von CD

Sie können Ihre i-effect-Software direkt von CD auf Ihrem System installieren.

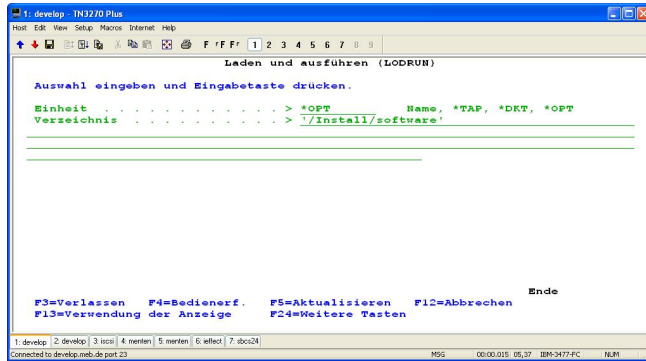
- 1)** Legen Sie den mitgelieferten Datenträger mit der Folgenummer 1 in die dazugehörige Einheit Ihres IBM iSeries-Systems ein und schalten Sie die Einheit betriebsbereit.
- 2)** Starten Sie das Installationsprogramm.

Das auf dem beiliegenden Datenträger gespeicherte Installationsprogramm hilft Ihnen, die benötigten Objekte auf Ihr System zurückzuspeichern. Ohne Aufruf dieses Programms ist Ihre i-effect-Software nicht einsatzfähig.

In diesem Programm geben Sie die wichtigsten Parameter zum Starten der Installation ein.

Mit Hilfe der im Betriebssystem enthaltenen Anwendung LODRUN wird das Installationsprogramm geladen und gestartet.

- 3) Geben Sie folgenden Befehl ein: *LODRUN* [Command 4]
Sie erhalten folgende Anzeige:



Einheit (DEV)

Der Name der Geräteeinheit, in die Sie im vorherigen Schritt den i-effect-Datenträger eingelegt haben. Von diesem Datenträger werden das Installationsprogramm sowie die restlichen Anwendungsdaten gelesen.

- 4) Nach der Eingabe der erforderlichen Daten betätigen Sie bitte die Datenfreigabetaste, um den Installationsvorgang zu starten.
Während der Einspielung der Daten vom Datenträger erhalten Sie am unteren Bildschirmrand Informationen, die Ihnen Aufschluss über den momentanen Verarbeitungsstand des Programms geben.

Nachdem das Installationsprogramm von CD geladen wurde, erscheint nachfolgende Anzeige, in der Sie weitere Auswahlen zur Installation treffen können.

IASP Support

Mit dem *IASP Enablement Modul von i-effect® ist es jetzt möglich, eine i-effect® Installation auf einer IBM Power Systems (System i, iSeries, AS/400) oder IBM BladeCenter's (PowerBlade) mit konfigurierbarem iASP (independent auxiliary storage pool) zu nutzen. Dabei werden die iASP fähigen Anwendungsobjekte der Anwendung während der Installation automatisch in dem vom Benutzer gewählten iASP platziert und können so zum Beispiel zum Aufbau einer HA (high availability) Infrastruktur verwendet werden. Zusammen mit XSM (cross-site mirroring), der IBM Lösung zur Datenreplikation, können Funktionen integriert werden um Daten über multiple Systeme zu replizieren.

Hinweis für IFS-Pfade im IASP:

Das i-effect *IASP Modul ist so konzipiert, dass beim Installieren in eine IASP (independent auxiliary storage pool) die i-effect IFS Verzeichnisse pro i-effect Release in das IASP zurück gespeichert werden.

Beispiele:

```

/i-effect *DIR
/i-effect/V1R7M0 *SYMLNK (auf /iasp/i-effect/v1r7m0)

```

Parallele i-effect Installation in eine andere IASP:

```

/i-effect/V2R1M0 *SYMLNK (auf /iaspother/i-effect/v2r1m0)

```

- Dieses Konzept ermöglicht parallele i-effect Installationen in verschiedenen IASPs.

This concept enables parallel i-effect installations in different IASPs.

Wenn es gewünscht ist, dass i-effect Archive-/Send-/Receive- u.a. -Verzeichnisse außerhalb der i-effect Version im IASP liegen, ist der i-effect IASP Verzeichnisbaum wie folgt zu ändern:

1. eine neues benutzerdefiniertes Verzeichnis (z.B. customer_iasp) anlegen:

```
MD DIR(/iasp33/i-effect/customer_iasp)
```

2. Symbolischen Link hinzufügen:

```
ADDLNK OBJ(,/iasp33/i-effect/customer_iasp')
NEWLNK(,/i-effect/customer_iasp')
```

```
Sitzung A - [24 x 80]
Datei Bearbeiten Anzeige Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe
Mit Objektverbindungen arbeiten

Verzeichnis . . . . . /i-effect/customer_iasp

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
2=Editieren 3=Kopieren 4=Entfernen 5=Anzeigen 7=Umbenennen
8=Attribute anzeigen 11=Aktuelles Verzeichnis ändern ...

Auswahl Objektverbindung Art Attribut Text
-- archive DIR
-- as2 DIR
-- edifact DIR
-- email DIR

Parameter oder Befehl
====>
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F9=Auffinden
F12=Abbrechen F23=Weitere Angaben F24=Weitere Tasten
Verzeichnis entfernt.

Eingabetaste --> Weiter
F3=Verlassen F12=Abbrechen F22=Gesamtes Feld anzeigen

3902 - Sitzung wurde erfolgreich gestartet.
```

```
Sitzung A - [24 x 80]
Datei Bearbeiten Anzeige Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe
Mit Objektverbindungen arbeiten

Verzeichnis . . . . . /i-effect/customer_iasp

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
2=Editieren 3=Kopieren 4=Entfernen 5=Anzeigen 7=Umbenennen
8=Attribute anzeigen 11=Aktuelles Verzeichnis ändern ...

Auswahl Objektverbindung Art Attribut Text
-- archive DIR
-- as2 DIR
-- edifact DIR
-- email DIR

Parameter oder Befehl
====>
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F9=Auffinden
F12=Abbrechen F23=Weitere Angaben F24=Weitere Tasten
Verzeichnis entfernt.

Eingabetaste --> Weiter
F3=Verlassen F12=Abbrechen F22=Gesamtes Feld anzeigen

3902 - Sitzung wurde erfolgreich gestartet.
```

3. Ihren benutzerdefinierten Verzeichnisbaum und Objekte (z.B. certificates.p12) in „.../customer_iasp“ verschieben.

```
Sitzung A - [24 x 80]
Datei Bearbeiten Anzeige Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe
Mit Objektverbindungen arbeiten

Verzeichnis . . . . . /i-effect/customer_iasp

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
2=Editieren 3=Kopieren 4=Entfernen 5=Anzeigen 7=Umbenennen
8=Attribute anzeigen 11=Aktuelles Verzeichnis ändern ...

Auswahl Objektverbindung Art Attribut Text
-- archive DIR
-- as2 DIR
-- edifact DIR
-- email DIR

Parameter oder Befehl
====>
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F9=Auffinden
F12=Abbrechen F23=Weitere Angaben F24=Weitere Tasten
Verzeichnis entfernt.

Eingabetaste --> Weiter
F3=Verlassen F12=Abbrechen F22=Gesamtes Feld anzeigen

3902 - Sitzung wurde erfolgreich gestartet.
```

4. i-effect Standardeinstellungen (Menüpunkt 80) und Servereinträge (Menüpunkt 40) entsprechend anpassen.

Damit bleiben Ihre benutzerdefinierten Objekte und Verzeichnisse in IASP33 „/i-effect/customer_iasp/*“ bei zukünftigen Updates/Upgrades unverändert.

Hinweis IASP Installation auf Cluster:

i-effect lässt sich auch ohne verfügbaren IASP auf einem so genannten Cluster installieren. Führen Sie die Installation wie in der Anleitung beschrieben durch. Damit werden nur die i-effect *SYSBAS Objekte zurück gesichert.

Beim Umschalten des Cluster, ist es möglich die aktuelle IFFECTSYS Bibliothek wie folgt auf der neuen Maschine zu übernehmen:

Vor dem Umschalten:

- bestehende ieffectsys Bibliothek (alte SYSBAS) sichern

```
CRTSAVF FILE(QGPL/EF170SYS)
```

```
SAVLIB LIB(IEFFECTSYS)
DEV(*SAVF)
SAVF(QGPL/EF170SYS)
```

Nach dem Umschalten:

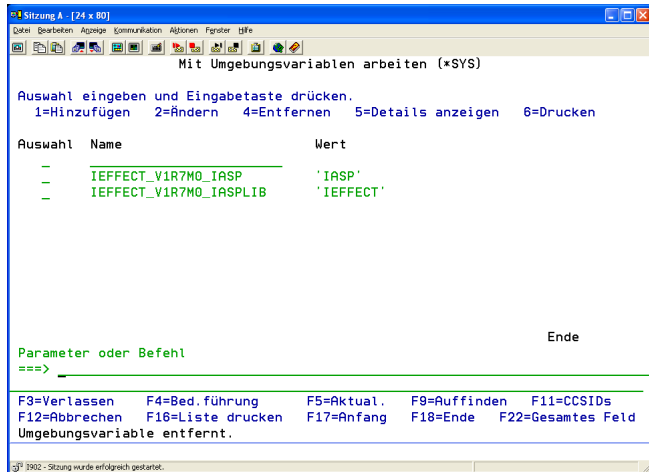
- auf der neuen Maschine - ieffectsys Bibliothek löschen (CLRLIB ist notwendig um *PRDDFN, *PRDLOD Objekte zu entfernen)

```
CLRLIB LIB(IEFFECTSYS)
DLTLIB LIB(IEFFECTSYS)
```

- ieffectsys Bibliothek aus der SAVF (z.B.: EF170SYS.SAVF) zurück speichern

```
RSTLIB SAVLIB(IEFFECTSYS)
DEV(*SAVF)
SAVF(QGPL/SAVEFILE)
```

- folgende EnvVars auf der *SYS Ebene einrichten:



```
- IEFFECT_V1R7M0_IASP ,IASP33' - IASP Name
- IEFFECT_V1R7M0_IASPLIB ,IEFFECT'
- IEFFECT_V1R7M0_SYSBASLIB ,IEFFECTSYS'
```

- Symbolischen Link hinzufügen (falls nicht vorhanden)

```
ADDLNK OBJ(, /iasp33/i-effect/V1R7M0')
NEWLNK(, /i-effect/V1R7M0')
LNKTYPE(*SYMBOLIC)
```

- eventuell Lizenzen einpflegen

```
SETASPGRP ASPGRP(IASP33)
```

ieffect/ieffect

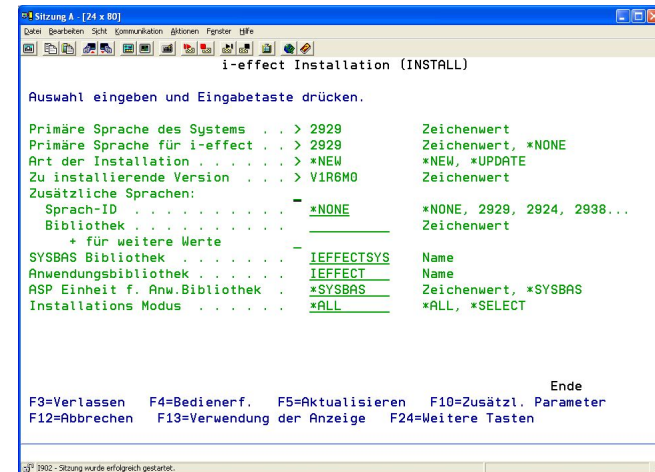
```
LODEFFLIC EFFLICFILE(/tmp/license.dat')
```

Ausführen im Batch

Der BATCH Parameter legt fest, ob die Installation interaktiv am Bildschirm, oder im Batch ausgeführt wird. Auf Systemen mit geringer interaktiver Performance ist es zu empfehlen, die Installation im Hintergrund laufen zu lassen. Dies wirkt sich positiv auf die gesamte Laufzeit des Prozesses aus.

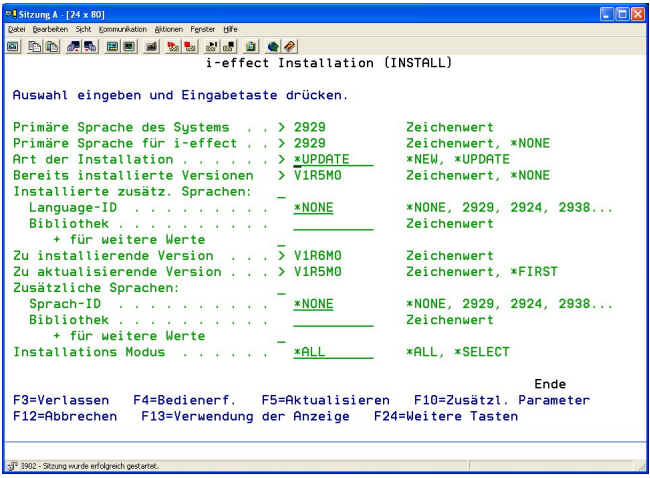
i-effect-Installationsroutine

Der untenstehende Bildschirm wird nur angezeigt, wenn die Installationsroutine von i-effect festgestellt hat, dass bereits eine oder mehrere Versionen des Produkts (2MEBEFF) auf dem System vorhanden ist.



In diesem Fall haben Sie die Wahl, entweder die letzte, bereits installierte Version des Produkts zu ersetzen, oder eine neue Installation zu starten, bei der das Produkt in eine andere Bibliothek zurückgespeichert wird.

Der folgende Bildschirm wird nur angezeigt, wenn noch keine Version des Produkts (2MEBEFF) auf dem System vorhanden ist.



Die angezeigten Parameter haben folgende Bedeutungen:

Primäre Sprache des Systems (LNGSYS)

Hier wird Primärsprache Ihres Systems angezeigt.

2929	German	2932	Italian
2924	English	2942	Italian MNCS
2939	German MNCS	2904	Latvian
2928	French	2903	Lithuanian
2995	Albanien	2913	Macedonian
2963	Belgian Dutch MNCS	2933	Norwegian
2909	Belgian English	2978	Polish
2966	Belgian French MNCS	2922	Portuguese
2980	Brasilian Portuguese	2996	Portuguese MNCS
2981	Canadian French MNCS	2992	Romanian
2912	Croatian	2979	Russian
2975	Czech	2914	Serbian
2926	Danish	2994	Slovakian

2923	Dutch Nederlands	2911	Slovenian
2950	English Uppercase	2931	Spanish
2902	Estonian	2937	Swedish
2998	Farsi	2956	Turkish
2925	Finnish	2984	Englisch DBCS
2940	French MNCS	2962	Japanese (Katakana) DBCS
2959	Greek	2989	Simplified Chinese DBCS (PRC)
2976	Hungarian	2987	Traditional Chinese DBCS (ROC)
2958	Icelandic	2986	KoreanDBCS(Feature2986)

Primäre Sprache für i-effect (PRILNG)

Zeigt die Primärsprache von i-effect an. Sofern die Primärsprache des iSeries Systems mit einer der unterstützten Primärsprachen von i-effect übereinstimmt, wird diese Sprache automatisch ausgewählt. Wird Ihre Primärsprache nicht unterstützt, wird automatisch die Standardsprache 2924 (Englisch) ausgewählt.

Art der Installation

Dieser Parameter zeigt an, ob es sich bei der Installation um eine Neuinstallation handelt (das Produkt ist in dieser Version noch nicht auf Ihrem System vorhanden, und es wird automatisch eine neue Installation vorgenommen) oder ob bereits eine oder mehrere Versionen auf dem System vorgefunden wurden.

Wenn eine vorherige Version von i-effect auf dem System bereits installiert ist und die zu installierende Version auf dem System nicht vorhanden ist, können Sie entweder die vorherige Version ersetzen, oder eine neue Installation starten. Dabei wird i-effect in eine andere Bibliothek zurückgespeichert.

Wenn die zu installierende Version auf der Maschine vorgefunden wurde, nimmt das System automatisch eine Updateinstallation vor.

Bereits installierte Versionen (OLDVER)

Die hier angezeigten Versionen des Produkts wurden von der Installationsroutine als bereits installierte Versionen auf dem Zielsystem gefunden.

Installierte zusätzliche Sprachen (ADDLNGINS)

Hier werden die bereits auf dem System installierten Sprachen angezeigt.

Möglicher Sonderwert:

*NONE Es ist derzeit keine weitere Sprache installiert.

Sprach-ID

Die ID der derzeit installierten Sprache. (29xx)

Bibliothek

Name der Bibliothek, in der die Sprachenobjekte dieser Sprache installiert sind.

Möglicher Sonderwert:

**DFT* Es wurde der Standardname der Bibliothek verwendet, z.B. IEFF2929 bei Auswahl des Sprachenschlüssels 2929.

Zu installierende Version (VERSION)

Zeigt die Version des zu installierenden Produkts in der Form VxRyMz (Version, Release, Modifikation) an.

Zu aktualisierende Version (UPDVERSION)

Gibt für eine *UPDATE Installation an, welche der bereits auf dem System vorhandenen Version der Software ersetzt werden soll.

Möglicher Sonderwert:

**FIRST* Die erste (älteste) Version auf dem System wird aktualisiert.

HINWEIS (Besonderheit installierte Sekundärsprache): Zur Nutzung der Sekundärsprache muss die Sprachenbibliothek der Systembibliothek hinzugefügt werden. Verwenden Sie dazu den Befehl CHGSYSLIBL LIB(IEF16024) (z.B. für die Sekundärsprache Englisch 2924). Nach Aufruf der Anwendung mit Hilfe des Befehls IEFFECT erscheinen die Dialoganzeigen dann in der gewünschten Sprache. Zur Entfernung der gewählten Sekundärsprachenbibliothek aus der Systembibliothek verwenden Sie den Befehl CHGSYSLIBL LIB(IEF16024) OPTION(*REMOVE) (z.B. für die Sekundärsprache Englisch 2924).

Die entsprechende Hinweis wird auch im Joblog der Installation ausgegeben.

Zusätzliche Sprachen (ADDLNG)

Sofern gewünscht kann mit dieser Installation auch eine beliebige weitere Anzahl von unterstützten Sprachen installiert werden.

Möglicher Sonderwert:

**NONE* Es wird keine weitere Sprache installiert.

Sprach-ID

Die ID der zusätzlich zu installierenden Sprache. (29xx)

Bibliothek

Name der Bibliothek, in die die Sprachenobjekte dieser Sprache installiert werden sollen. Diese Bibliothek darf noch nicht vorhanden sein.

Möglicher Sonderwert:

**DFT* Es wird der Standardname der Bibliothek verwendet, z.B. IEFF2929 bei Auswahl des Sprachenschlüssels 2929 (deutsch).

SYSBAS Bibliothek (TARGET)

Eine i-effect Installation wird in insgesamt zwei Bibliotheken installiert. Eine dieser beiden Bibliotheken ist die SYSBAS Bibliothek. Sie enthält alle nicht IASP fähigen Objekte, also Objekte, die nicht in einem IASP (independent auxiliary storage pool) installiert werden können, wie z.B. Subsysteme und von Subsystemen verwendeten Job- oder Klassenbeschreibungen u.s.w. Die hier angegebene Bibliothek darf bei einer *NEW Installation noch nicht vorhanden sein. Bei einem Update wird automatisch die dem Produkt bisher verwendete Bibliothek ausgewählt. Der Standardname für diese Bibliothek ist IEFFECTSYS.

Möglicher Sonderwert:

IEFFECTSYS Standardwert

Anwendungsbibliothek (ADDTARGET)

Unter dem hier eingegebenen Bibliotheksnamen werden die Objekte der i-effect-Anwendung abgelegt. Möchten Sie die Anwendung in einer Bibliothek mit anderer Bezeichnung als IEFFECT speichern, tragen Sie den neuen Namen hier ein. Diese Bibliothek darf noch nicht vorhanden sein. Gilt nur für TYPE(*NEW).

Möglicher Sonderwert:

IEFFECT Standardwert

ASP Einheit f. Anw.Bibliothek (RSTASPDEV)

Mit diesem Parameter wird grundsätzlich festgelegt, ob mit dieser Installation eine IASP Nutzung geplant ist, oder nicht.

Möglicher Sonderwerte:

<i>*SYSBAS</i>	Diese Installation verwendet keine IASP Funktionalität. Die IASP fähigen Objekte werden in die im Parameter ADDTARGET angegebene Bibliothek im Systempool *SYSBAS installiert.
<i>IASP Einheit</i>	Name der IASP Einheit, in die IASP fähige Objekte abgelegt werden. Die Einheit muß vorhanden und verfügbar sein, um i-effect auf dem Primärsystem zu installieren. Auf einem für XSM geplanten Backupssystem kann i-effect auch ohne aktivierten IASP installiert werden. In diesem Fall ist aber in jedem Fall der gleiche IASP Einheitenname wie auf dem Primärsystem anzugeben.

Installations Modus (INSTMODE)

Bei der Installation von i-effect haben Sie die Möglichkeit, die gesamte Suite zu installieren oder nur die benötigten Module.

Mögliche Sonderwerte:

<i>*ALL</i>	i-effect wird vollständig installiert.
<i>*SELECT</i>	Durch Auswahl von *SELECT wird eine Liste der i-effect-Module zur optionalen Installation angezeigt.

Module (MODULES)

Durch Auswahl von *YES, bzw. *NO können Sie hier für jedes Modul auswählen, ob es installiert werden soll oder nicht. Beachten Sie bitte, dass bei dieser Installationsart i-effect die Abhängigkeiten zwischen seinen Modulen berücksichtigt, so lässt sich das *FAX-Modul nicht ohne das *EMAIL-Modul und ohne das *BASE-Modul installieren

Beim Update einer vorhandenen i-effect-Version werden die Werte im INSTMODE-Parameter aus der bereits installierten Version ermittelt und automatisch richtig gesetzt. Beim Update können bereits installierte Module auf diese Weise nicht deinstalliert werden.

Mögliche Sonderwerte:

<i>*YES</i>	Das Modul wird installiert.
<i>*NO</i>	Das Modul wird nicht installiert.

Update IEFFECT Benutzer (RESEAUT)

Durch Auswahl von *YES, bzw *NO können Sie hier festlegen, ob Eigenschaften des IEFFECT Benutzerprofiles bei der i-effect *UPDATE Installation aktualisiert werden sollen.

Möglicher Sonderwert:

<i>*YES</i>	Das IEFFECT Benutzerprofil wird aktualisiert. Die Standarteinstellungen werden wiederhergestellt.
<i>*NO</i>	Das IEFFECT Benutzerprofil wird nicht aktualisiert.

Ausführung im Batch (BATCH)

Dieser Parameter legt fest, ob die Installation interaktiv am Bildschirm, oder im Batch ausgeführt wird. Auf Systemen mit geringer interaktiver Performance ist es zu empfehlen die Installation im Hintergrund laufen zu lassen. Dies wirkt sich positiv auf die gesamte Laufzeit des Prozesses aus.

Möglicher Sonderwert:

<i>*YES</i>	Die Installation wird in einem Batchprozess fortgeführt.
<i>*NO</i>	Die Installation wird interaktiv fortgesetzt.

Installationsfehler

Bei Abschluss einer erfolgreichen Installation erhalten Sie den Hinweis:

Die Installation/Konfiguration wurde erfolgreich beendet.

Erhalten Sie keine Bestätigungsmeldung, können Sie mit Hilfe des Jobprotokolls die Ursache ermitteln:

- Haben Sie die Installation unter QSECOFR durchgeführt ?
- War auf Ihrem System bereits eine i-effect-Version installiert, und hat jemand mit dieser Anwendung gearbeitet ?

Wählen Sie einen der nachstehenden Punkte zur Wiederherstellung :

- Starten Sie die Installation erneut, wenn Sie die Ursache für den Abbruch ermitteln und beseitigen konnten.
- Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Software-Support auf.

Nach der Installation

Rufen Sie das i-effect-Hauptmenü mit folgender Eingabe auf:

ieffect/ieffect

<lib>/ieffect

i-effect deinstallieren

i-effect (2MEBEFF) ist ein IBM Lizenzprogramm. Zum Entfernen der Anwendung gehen Sie in das LICPGM Systemmenü.

1. GO LICPGM
2. Auswahl 12 „Lizenzprogramme löschen“

Das Dialog-Menü ruft eine Liste der installierten Lizenzprogramme auf.

Geben Sie „Auswahl 4“ vor dem gewünschten Programm ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Alternativ können Sie i-effect mit folgenden Befehlen entfernen:

DLTLICPGM

LICPGM(2MEBEFF)

*RLS(*ALL)*